4

Wiener Tagblatt Morgenausg.
I. Wien Rathaus. Telephon 21360
Herausg. und verantw. Redakteur: Rud. Eigl
19. Jahrg. Wien Donnerstag 7. Jänner 1909.

Kommunale Auszeichnung für Dr. Tyrolt.

In feierlicher Weise überreichte heute vormittags Vizebgm. Dr. Neumayer in Vertretung des Bgm. Dr. Lueger dem Schauspieler Dr. Rudolf Tyrolt die ihm verliehene große goldene Salvator-Medaille. Der Feier wohnten bei: Vizebgm. Hierhammer mit fast sämtlichen Stadträten, zahlreiche Gemeinderäte, in Vertretung des österr. Bühnenvereins Vizepräsident Schauspieler Theodor Reich u. Oberinspizient Fried von der Hofoper, in Vertretung des Journalisten- u. Schriftstellervereines „Concordia" Vorstandsmitglied Redakteur Ludwig Lesch, vom Deutschen Volkstheater Sekretär Schwinger, Oberregisseur Herzka, Kulissenmeister Frau, Frau Josefine Glöckner-Kramer, Regisseur Guncke, Frau Pohl, Schauspieler Mut. Jamar, der Direktionssekretär des Volksoper Kopfauf, Kais. Rat Dr. Medinger, Landesausschuß Bielohlawek, Kais. Rat Popper-Podlacha, Baron Schenfeld, zahlr. andere Schauer, die Magistratsräte Dr. Bibl, Sperger u. Dr. Schreiber etc.

V. b. Dr. Neumayer hielt an Dr. Tyrolt eine Ansprache, in welcher er sagte: Der Gemeinderat hat Ihnen die große goldene Salvator-Medaille verliehen. Es liegt darin nicht nur eine Anerkennung Ihrer Verdienste, die sie sich um unsere Vaterstadt in humanitärer Beziehung erworben haben, sondern insbesondere auch eine ganz außerordentliche Anerkennung Ihrer großen Verdienste auf dem Gebiete dramatischer Darstellung. Es ist ein Zeitraum von 40 Jahren, in dem Sie zur Freude aller derjenigen, die das Glück hatten, Sie auf der Bühne zu sehen u. zu hören, künstlerisch tätig sind, ein Zeitraum, der unendlich groß ist u. Sie haben immer u. immer sich die Liebe Ihrer Mitbürger, die Achtung u. die Anerkennung als Künstler u. Mensch erworben. Wir haben oft Gelegenheit gehabt, Sie bei besonders sympathischen Handlungen auch dem Gebiet der Kunst zu beobachten, wir Wiener schätzen in Ihnen einen beredten, begeisterten Anhänger der Kunst Thaliens u. Melpomenes, wir sind Ihnen dankbar u. wir wünschen, daß Ihnen die Auszeichnung Freude mache u. daß wir Sie noch lange, lange Zeit auf dem Gebiete des Kunstlebens in Wien werden bewundern können. Wir gratulieren Ihnen alle dazu, daß Ihnen unser Bürgermeister die Gesundheit verliehen hat, wir wünschen, daß Ihnen diese Gesundheit auch fernerhin immer zu teil sein möge, zur Freude u. zur Erhebung aller unserer Mitbürger.

V. b. Dr. Neumayer überbringt sodann die Glückwünsche des Bgm. Dr. Lueger u. gedenkt ausführlich insbesondere jener Tätigkeit, die Dr. Tyrolt an der Seite Laubes am Stadttheater entwickelt hat u. schließt: Ich hoffe, daß wir Sie noch recht oft als aktiven Schauspieler in Wien werden begrüßen können. (Lebh. Beifall.)

V. b. Hierhammer gratuliert in herzlicher Weise u. erzählt sodann persönliche Erinnerungen aus den ersten künstlerischen Anfängen Tyrolts, dem er sein herzliches u. uneingeschränktes Bewunderung ausspricht. Auch er schließt mit dem Wunsche, Dr. Tyrolt möge sich öfters auf der Bühne ~~als~~ ausführen lassen u. sich nicht gar so sehr eingraben.

Auch GR. Dr. Klotzberg, ein Gymnasialkollege Tyrolts von Straßburg her, erzählt persönliche Erinnerungen u. gedenkt des ersten Auftretens Tyrolts an dem damals deutschen Gymnasium in Straßburg. Er habe vor 46 Jahren gemeinsam mit Tyrolt damals Theater gespielt u. könne daher bezeugen, daß Tyrolt schon seit 46 Jahren schauspielerisch tätig sei.

Nunmehr kam Dr. Tyrolt zum Wort: Ich sage Ihnen herzlichen u. tiefstgefühlten Dank für die Auszeichnung, die mir zu teil wurde. Wenn ich auch kein geborener Wiener bin, so bin ich doch Wiener geworden in den 36 Jahren, in denen ich die Ehre habe, in Wien schauspielerisch tätig zu sein. Und als Wiener Schauspieler ist es gewissermaßen meine Berufsaufgabe gewesen, das Wienerleben in mich aufzunehmen in allen seinen Schattierungen, in seinem Ernst, seinem Gemüt u. in seinem Humor. Ich habe mich dieser Aufgabe umso freudiger angenommen, als ich in Wien u. Niederösterreich, in meinem Stadtteil, mein Lebensglück gefunden habe, auf der Bühne u. außer der Bühne. Und Sie, hochverehrter Herr Vizebgm., krönten dieses Glück durch die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille. Nochmals herzlichen Dank.

Namens des österr. Bühnenvereins dankte dann Vizepräsident Theodor Reich der Gemeinde für die Auszeichnung, indem nicht bloß der Mann, sondern der ganze Künstlerstand geehrt wurde.

Zur Erdbebenkatastrophe in Suditalien.

Der Stadtrat beschloß in seiner heutigen Sitzung nach einem Bericht des HR. Gruber, dem Gemeinderat zu empfehlen, für die durch die Erdbebenkatastrophe in Suditalien Betroffenen 20.000 Lire als Spende zu bewilligen.

Wasserversorgung. Infolge der anhaltenden Niederschlagslosigkeit im Hochquellengebiet u. da man auch nicht genügen Frosts daselbst hat die Quellenergiebigkeit wieder bedeutend abgenommen. Der Konsum ist mit dem Zufluß nicht in Übereinstimmung, es müssen daher wieder schärfere Maßregeln ergriffen werden. Es wird demnach mit der bereits eingeleiteten u. teilweise durchgeführten bloßen Drosselung der Wasserleitungen in den Häusern nun gehalten u. zu strengeren Sparmaßregeln geschritten werden müssen.

Der erste Vizebürgermeister Dr. Heinrich Weiß, Gemeinderäte, Bezirksräte u. andere Bezirksfunktionäre als Vb. Dr. Weinmayer hatte aber an einem Donnerstag Abend Mitglieder aller übrigen friedlichen Bezirksvertretungen, Angestellten, Abgeordneten von Ausschüssen etc. eingeladen.

Zuerst erschien Vizebürgermeister Dr. Weinmayer dem Vorsteher der Gemeinschaft der Lichtenstellen u. Wasserwerke Karl Gehrig das ihm von Sr. Majestät dem Kaiser verliehene goldene Verdienstkreuz. Es waren erschienen Hofkaplan P. Leopold Ross und der Pfarrer P. Albin Göbrich über den für P. Hoffer, Pfarrer P. Womatschka von Hohenfelds, Bezirksvorsteher Kais. Rat Weidinger, Obmann des Arbeiterbezirkes Meidling GR. Wrobel, Obmann des Landesausschusses des Bezirks Vorsteher Zwerg, Sitzer der Stadt Lichtenstellungsunternehmung a. Kreisher, Vorsteher Kunter von der Genossenschaft der Stadt- u. Lichtenstellenarbeiter. Vorsteher Stellv. Tesar von der Genossenschaft der Lichtenstellenarbeiter, Genossenschaftsbeamter Dr. Maly, Ing. Ing. – Nach der Ansprache des Vb. Dr. Weinmayer heften Kaiser Kaiser P. Ross, der Bezirksvorsteher Kais. Rat Weidinger, der Stadtrat der Kreisher von der städtischen Lichtenstellungsunternehmung, der Pfarrer Womatschka, dann Vorsteher Gehrig in herzlichen Worten Dank.

Nachdem überreichte Vb. Dr. Weinmayer es schließlich einer weiteren 10jährigen verdienstlichen Wirksamkeit als Ortsvorsteher der Herren Franz Czermak (3. Bezirk), den Herren Franz Pickl, Johann Skolaß, Josef Morent, Alois Wickenhauser, Ferdinand Engelmann, Friedrich Kastleiner und Wenzel Prokaska (6. Bezirk). – Diesen Friedlichen wohnten beide Vertreter der betreffenden Bezirke, die Bezirksvorsteher und Magistratsrat Doppler, sowie die Magistratsräte Arzt u. Novotny.

Die Ansprache überreichte Dr. Weinmayer in Gegenwart des Bezirksvorstehers Kaiserin Magistratsrat Dr. Franz Schwarz und Amtsmann Pachmann den Bezirksmedaillen der friedlichen Fabriks-Feuerwehr i. Firma Jakob Zimmerer u. Mobiliar Johann Rehak die Ehrenmedaille für 25jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- u. Rettungswesens.

Unter großer Beteiligung gewerblicher u. Genossenschaftlicher Kreise überreichte ferner Vb. Dr. Weinmayer die goldene Jubiläumsmedaille dem Vorsteher der Bäckergenossenschaft Johann Brenning. Es waren erschienen Gastrat Gemeinderäte, Innungsmeister, Bäckermeister aus Wien, als Koerber, Kratochvil, Effenberger, Oppenberger, Bezirksvorsteher Müller, Bezirksvorsteher Kais. Rat Weidinger, Herr Bezirksrat Baron Chlumecky und Generalsekretär Regierungsrat Dr. Horowitz namens der Kammer für Landwirtschaft, Handelskammerrat Dr. Weidinger, Regl.-Rat Pokl, Genossenschaftsbeamter Mauß, Fachschulleiter Hofrat Wolf, Bezirksmann, Obmann Reg.-Rat Novotny, Gewerbeinspektor Reg.-Rat Hans Pfanger, etc. etc. – Nachdem Vb. Dr. Weinmayer die Verdienste Brennings hervorgehoben, überreichte er die Ehrengabe, sprach GR. Koerber als Vorsitzender der Bäckergenossenschaft, Ob.-Kais. namens des Bezirksausschusses, Genossenschaftsbeamter Mauß, Handelskammerrat Kais. Rat Dr. Weidinger, Baron Chlumecky namens der Kammer für Landwirtschaft, Kaiserin u.

g. Lorenz Müller als Obmann der Forst- u. Wirtschaftsgenossenschaft der beiden Heim, sowie Gemeinderathswähler Brauneis allen aufs herzlichste dankte. —

Dem Obmannstellvertreter der Nachbarschaftsgenossenschaft, Bezirksvorsteher Obmann-Stellvertreter Brauneis allerdings Herr Adolf Lattke, überreichte mit gefühlvollen Worten Dr. Kleinwegner die Gemeindemedaille für 40jährige Mitgliedschaft zu Ehren des Obmannes Herrn Pavlovsky u. der Herren Richard Gruber anwesend, von welchen dann die Hr. Gröll u. Katschwill, bezw. Bezirksvorsteher Hofinger u. Weich Bezirksvertretern erschienen.

Hierauf überreichte die Geehrten Jubilare nochmals Dr. Kleinwegner

Verein zur Beleihung armer Schulkinder u. Hilfsfonds u. Himmelfahrgemeinde, sowie Protektor Bezirksvorsteher Landtagsabgeordneter Herr Obmann Victor Schi Vorstandsmitglieder Fischer, Mikschik, Blanfeder, Porsch, Loban, Victor u. Jacob. — Mehrere Gemeinderäte des 9. Bezirkes wohnten der Feier bei.

Im Verlaufe des Vormittags brachte dem Hr. Kleinwegner ein Gemeinderathsjubiläum 104 neue Wiener Bürger, wobei Hofrath Oberamtsrath Mag. Rat Dr. Bibl die Eidesformel vorlas, u. nachmals Angelobung von 25 neuen Armenräten u. Armen-Geldhandlungen sie, wobei Armenrathsobmann Mag. Rat Ahsen intervenierte.

Wiener Vorchronik.

Sitzung vom 7. Jänner 1909.

Vorsitzender V. B. Hierhamer.

Auf einem Bericht des MR. Speltauer wird der freiwilligen Feuerwehr Lassee bei Stockerau im Vorjahr ein Betrag von 25 K bewilligt.

MR. Braunisch beantragt 13480 K zu bewilligen für die Adaptierung der Schulrealität 14. Bezirk Meiselstraße 19, Jochstraße 40 gegen den Graytingpark für die Verlängerung der Einfriedungsgitter dieses Parkes in der Jochstraße und Graytingasse, für die Herstellung der 2 Vorortbäume u. Spielplätze u. der 6 Schulgartens, für die Aufstellung von 4 Spritzhydranten, Herstellung der Gartenanlagen u. Abgrenzung der Löschung auf der Schulrealität. (Ang.)

Auf einem Bericht des MR. Hörmann wird die Schulbestellung für den zur Straße abgetretenen Grund bei der Realität 3. Bezirk Linke Bahn- und Ungargasse C.Z. 62 im Ausmaße von 177.90 m² mit dem Durchschnittspreis von 30.000 K bestimmt.

Der Abteilung der Liegenschaften 3. Bezirk Erdbergerstraße C.Z. 1974 u. 2070 auf 2 Baustellen wird zugestimmt.

MR. Hölzl beantragt, in der Hinterstraße im 19. Bezirk (Grinzingerplatz) 2 ganz- und 8 halbmöblierte Gratzimmer-Doppelstallungen zu errichten. Die jährlichen Kosten in der Höhe von 700 K werden bewilligt.

Für die Installation eines Skiglitkorb in der Kinderübungsschule 19. Bezirk Pyrkergasse 16 werden 1000 K bewilligt.

Die Wiederaufstellung der bereits im Vierringer Steinbruche befindlichen Brunnenanlage in der Meierei des Schloßes Kobenzl wird mit dem Kostenerfordernisse von 3100 K genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Rau wird dem Ankauf von 17 Hallenwagen der Wiener General Omnibus Comp. um 8500 K zugestimmt.

MR. Loh beantragt für die Herstellung einer Parkanlage bei dem aufgelassenen Domäufelder Friedhof Parzellen in Leopoldau u. Domäufeld im Ausmaße von 32.707 m² um 123.000 Kronen anzukaufen. (Ang.)

Einem Grundtausch im städtischen Forstgebiet Nußwald wird zugestimmt.

Auf einem Bericht des MR. Rissmann wird die Zustimmung zu der vom f. e. Ordinariat zur staatsbehördlichen Genehmigung vorgelegten Verbesserung der Pfarrpfründe im 10. Bezirk erteilt.

W. B. V. Neumayer beantragt zur Besorgung der Armenbehandlung und Totenbeschau sowie zur Behandlung der städtischen Arbeiter als supplierende Ärzte zu bestellen: den Sekundararzt im Spital der Elisabethinen für den Dr. Anton Korzeniecka für den neuen Dienstbezirk im 3. Bezirk, den Assistenten des Kaiser Franz Josefs Spitals Dr. Heinrich Tanzer für den neuen Dienstbezirk im östlichen Bezirksteil des 10. Bezirkes u. den Sekundararzt Dr. Franz Iser für den neuen Dienstbezirk im westlichen Teil des 10. Bezirkes. (Ang.)

MR. Loh beantragt für den Bau eines eisernen dreiflügeligen Pissoirs in der Gartenanlage um die neue Florianikirche im 21. Bezirk den Betrag von 1425 K u. für die Schaffung jährlich 450 K zu bewilligen. (Ang.)

MR. Tomola beantragt den Ankauf des Berichts über den zweiten jugoslavisch-katechetischen Kurs für die 514 Lesebibliotheken. (Ang.)

Club Meidlingen wird ins Gedächtnis gerufen: daß für den 9. d. M. anberaumt gewesene Eisbahn des Turn- und Sportklubs Jedlersdorf-Meidlingen wurde infolge Thauwetters auf Samstag den 16. Jänner verschoben.

Vorsichtsversammlung Freitag 8. d.

Österreichischer Ingenieur- u. Architekten-Verein (Sektionsgruppe der Bodenkultur-Ingenieure): Vortrag des Ing. Otto Littmann „Die holzzerstörenden u. holzzerfallenden parasitären sowie saprophytischen Pilze unserer Laubhölzer im Wald u. auf den Lagerplätzen“; halb 7 Uhr abends.

Impfung. Der Stadtrat beschloß auf einem Bericht des MR. Farber, die Mitglieder des 6. Internationalen Kongresses für Versicherungs-Wissenschaft (7. bis 13. Juni l. J.) im Rathause zu empfangen.

Stiftungen. Der Stadtrat hat auf einem Bericht des MR. Gruber der Hygieneausstellung für arme Schulkinder in Troyes, O.-Fr. 100 K, dem Verein „Carnuntum“ 1000 K u. dem Komitee zur Gründung eines Erholungsheimes für arme Kinder an der österreichischen Riviera 300 K als Stiftungen bewilligt.

Aus dem Stadtrathe. Bürgermeister Dr. Lueger ist heute nachmittags 4 Uhr 10 Min. vom Semmering wieder in Wien eingetroffen.